

Liebe Eltern, Lehrer und Schüler

...gleich zu Beginn des abgelaufenen Schuljahres 2016/2017 musste sich der Elternbeirat auf eine Veränderung einstellen. Neuwahlen standen an und sollten relativ zeitnah über die Bühne gehen. Die Hoffnung, dass das bestehende Team auch in den nächsten zwei Jahren mit viel Engagement und Herzblut ihre ehrenamtliche Tätigkeit weiterführen würde, zerschlug sich sehr schnell. Gleich vier Mitglieder hatten ihre Kinder in einer Abschlussklasse, so dass ihre Zeit an der Realschule Brannenburg zu Ende war. Glücklicherweise stellten sich am Wahlabend genügend Eltern zur Verfügung und wollten sich mit ihren ganz persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen. Die acht bisherigen Mitglieder (Jana Broszeit, Eva Drechsel, Yvonne Feneberg, Bianca Gschwendtner, Claudia Skrabala, Michaela Späth, Erik Stolle, Bernd Tietze) waren bereit, eine weitere Amtszeit zu übernehmen und freuten sich über den personellen Zuwachs von vier „Neuen“ (Gaby Braun, Andrea Heibl, Stephan Köckerbauer, Petra Lezius-Pratsch).



Eine tatkräftige Truppe – der Elternbeirat von 2016 bis 2018 (von oben links): Petra Lezius-Pratsch, Jana Feneberg, Claudia Skrabala, Bianca Geschwendtner, Michaela Späth, Erik Stolle, Gaby Braun, Stephan Köckerbauer, Jana Broszeit, Eva Drechsel, Andrea Heibl (es fehlt Bernd Tietze).

Der neugewählte Elternbeirat traf sich insgesamt zu fünf Sitzungen, die aufgrund oft persönlicher Themen generell vertraulich waren. Deshalb möchten wir Ihnen in Form dieses Jahresberichts die nicht vertraulichen und allgemein interessanten Themen nahebringen. Wir stehen in regem Austausch mit der gesamten Schulfamilie, so dass wir uns in vielen - auch organisatorischen - Angelegenheiten stets gegenseitig unterstützen. So sind die

Klassenelternsprecher (KES) in den 5. und 6. Klassen seit Jahren eine feste Einrichtung an unserer Schule. Unsere drei für die KES zuständigen EB-Mitglieder (Andrea Heibl, Claudia Skrabala, Bernd Tietze) laden zu regelmäßigen Gesprächsrunden ein. Somit konnten wir von Anfang an die Anregungen und Sorgen der Fünft- und Sechstklässler-Eltern unterstützend aufgreifen und bei Bedarf mit der Schulleitung diskutieren.

Glücklicherweise sind auch in der KES-Gruppe wieder engagierte Eltern, die uns beim Schulfest oder bei der Durchführung des Abschlussballs tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Herzlichen Dank für das Engagement.

Wir haben für alle Eltern und Lehrer stets ein offenes Ohr und sehen uns hier als aktive Vermittler. Wir wollen Schulfamilie lebendig machen und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Sprechen Sie uns an, gemeinsam können wir viel erreichen.

Eine Themenauswahl im Schuljahr 2016/2017:

1. Was im September 2016 als Premiere gestartet war, sollte auch 2017 eine Fortsetzung finden – die Teilnahme beim **Drachenbootrennen** in Rosenheim. Der Erwartungsdruck war natürlich groß, denn die Schülerinnen und Schüler hatten im letzten Jahr einen glorreichen Sieg eingefahren.



Unsere sportliche Truppe hatte viel Spaß beim Drachenbootrennen

Die über Jahre dominierende Mannschaft des Finsterwalder Gymnasiums wurde geschlagen und landete auf dem 2. Platz. Diesen Erfolg wollte das neue Ruderteam aus Brannenburg natürlich fortsetzen und legten sich mächtig ins Zeug. Kampf- und Teamgeist bekamen eine glatte „Eins“, aber leider waren dieses Mal die anderen Teams immer ein Hauch schneller und so reichte es für die Mädels und Jungs der 10. Klasse leider nicht zur Titelverteidigung. Dennoch darf das sportliche Team auf einem hervorragenden siebten Platz von insgesamt 18 Mannschaften stolz sein. Unterstützt

wurde die Aktion von Sebastian Frisch sowie der Elternbeiratsvorsitzenden Eva Drechsel, die auch für das leibliche Wohl des sportlichen Tages sorgte.

2. Als eine „unendliche Geschichte“ gestaltete sich leider das Thema **Bussituation**. In diesem Jahr war der „Brennpunkt“ in Raubling. Schulkinder wurden aufgrund überfüllter Busse nicht mitgenommen. Claudia Skrabala und einige betroffene Eltern hatten sich mehrmals die Mühe gemacht, das morgendliche Procedere vor Ort zu dokumentieren. Nur konkrete Argumente halfen, den Bedarf an weiteren Bussen bei den betroffenen Busunternehmen bzw. beim RVO und Landratsamt anzumelden.
3. Die Einführung einer aktuellen Betriebs- und Anwendungssoftware für die Schülercomputer konnte nach jahrelangem Stillstand endlich installiert werden.

Mitwirkung bei Veranstaltungen

1. Beim **Adventsbasar** der 5. Und 10. Klassen pünktlich zum ersten Advent engagierte sich auch der Elternbeirat. Traditionell stellten alle Jahrgangsstufen einen stimmungsvollen Markt auf die Beine und verkauften an 24 Ständen allerlei Selbstgebasteltes rund um die Adventszeit an. Das leibliche Wohl übernahm u. a. auch der Elternbeirat, der die Besucher mit Glühwein versorgte.
2. Mit Glühwein bzw. Punsch überraschten wir die Besucher des stimmungsvollen **Adventskonzerts**, die sich sichtlich über ein warmes Getränk in der kühlen Jahreszeit freuten. Der Vorplatz der Katholischen Kirche verwandelte sich dank einer Vielzahl an Teelichtern in ein stimmungsvolles Ambiente. Auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftsklassen, die für eine leckere Vielfalt an wundervollen Plätzchen sorgten.
3. Anfang des Jahres fand das mehrtägige **Bewerbertraining** für alle 9. Klässler statt. Namhafte Firmen aus der Region waren vor Ort und gaben den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit in die „Berufswelt“ hinein zu schnuppern und ein Vorstellungsgespräch zu üben. Für den süßen und deftigen Pausensnack der Firmenvertreter sorgte der Elternbeirat.
4. Spannend war auch der **Vorlesewettbewerb** der 5. und 6. Klassen. Insgesamt zwei Runden mussten die Schülerinnen und Schüler überstehen und die fünfköpfige Jury überzeugen. Petra Lezius-Pratsch (Elternbeirat), Josef Schradstetter (Buchhandlung Meindl), Luisa Junge (Schülersprecherin), Antonia Blank (Mitarbeiterin im Büchereiteam) und Lilly Zellner (Vorjahressiegerin) wählten Melis Huber als Siegerin, dicht gefolgt von Regina Schober auf Platz 2 und Johanna Töpp auf Platz 3. Die Siegerinnen freuten sich über einen Büchergutschein des Elternbeirats.
5. Unser **Sommerfest** stand dieses Jahr unter dem Motto „Hawai“, was die Klassen teilweise sehr originell bei der Umsetzung ihrer Stände aufgriffen. Wie immer war das Schulfest ein gemeinsames Projekt mit der SMV, den KES und den Verbindungslehrern. Es war ein gelungenes und abwechslungsreiches Ereignis, welches durch die großzügigen Salatspenden vieler Eltern sehr bereichert wurde. Glück hatten wir auch mit dem Wetter, denn passend zum hawaiianischen Flair gab

es hochsommerliche Temperaturen. Die Schulband übernahm den musikalischen Part und sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Besuchern. Ein großes Dankeschön hier auch an die vielen Lehrer und Schüler, die mit ihren zahlreichen Ständen und Darbietungen zum Erfolg beigetragen haben!

6. Die letzte Aktion unserer Elternbeiratsarbeit im Schuljahr bildete wie immer der **Abschlussball unserer 10. Klässler**. Im vergangenen Schuljahr sollte sich speziell dieser Event zu einem „großen Sorgenkind“ entwickeln. Bereits im Januar fragten wir beim letztjährigen Caterer, der Gastwirtschaft „Vornberger“ in Altenbeuern an, ob auch die Lieferung für 2017 gesichert sei. Leider waren Termin- und Personalengpässe die Gründe für das Gasthaus, uns eine Absage zu erteilen. Anfang noch guter Dinge gingen wir auf Recherchetour und waren optimistisch, einen finanzierbaren Ersatz zu finden. Zum Glück war die Location, die Sporthalle „Turner Hölzl“ in Rohrdorf für unser Abschlussfest reserviert. Wochenlang waren wir auf der Suche nach einem Caterer, der in der Lage war rund 450 Gäste zu bewirten, über das nötige Equipment verfügte und auch preislich nicht den Rahmen sprengte. Letzteres sollte sich dann als großes Problem herausstellen, denn die wenigen Unternehmen, die zeitlich und personell unseren Abend gestalten konnten, ließen das finanzielle Budget explodieren. Das wollten wir den Eltern nicht zumuten und so stand das Abschlussfest einige Male kurz vor der Absage. Peter Schrödl, der „Entenwirt“ aus Törwang, war schließlich der Retter in letzter Minute, denn er war nicht nur bereit uns finanziell entgegen zu kommen, sondern reagierte bei schleppendem Vorverkauf der Menükarten mit der Zusage, ein weiteres Gericht anzubieten.



Lightshow und Deko im Einklang – das Turnhallenflair konnte dank Kreativität des Elternbeirats für den Abschlussball für kurze Zeit außer Kraft gesetzt werden.

Schließlich konnten wir unseren Abschlussklassen doch noch einen kulinarischen Abend bieten und waren beeindruckt von der Professionalität des „Entenwirts“. Für das Abschlussfest 2018 wollen wir jedoch neue Wege beschreiten und suchen nach einer Location, die sowohl das finanzielle Risiko des Elternbeirats in Grenzen hält, also auch den würdigen und finanzierbaren Rahmen der Abschlussklasse in Einklang bringt. Letztendlich möchten wir uns langfristig vom Turnhallenflair des „Turner Hölzls“ verabschieden und einen adäquaten und festlichen Rahmen präsentieren. Die Chancen für 2018 stehen gut. Manchmal ist es notwendig neue Wege zu beschreiten – und das wollen wir für unsere Abschlussklassen 2018.

Zuschüsse des Elternbeirats

Nachfolgend eine Übersicht über die Verwendung der Elternspenden und Veranstaltungserlöse:

Schulzuschüsse:

Zu den Erlebnispädagogiktagen (7. Klassen), dem Skilager (8. Klassen) und den Abschlussfahrten (10. Klassen) steuerte der Elternbeirat insgesamt 2750 Euro bei, den Schüleraustausch mit Frankreich, Ausflüge der Klassensprecher, der Sanitäter und Musiker, Drachenbootrennen sowie Klassensprecherseminar unterstützten wir mit 933 Euro.

Für die Musikfachschaft und den Berufsinfoabend gab es insgesamt 1800 Euro.

Ein Zuschuss in Höhe von 260 Euro ging an die Schulbibliothek für neue Bücher bzw. wurde für Gutscheine für langjährige Mithelfer/-innen und Preise für den Vorlesewettbewerb bereitgestellt.

Die nicht gedeckten Unkosten für den Abschlussball der 10. Klassen bezuschussten wir mit ca. 1700 Euro.

Elternzuschüsse:

Wir verwenden unsere „Einnahmen“ darüber hinaus für Zuschüsse zu Klassenfahrten für Schüler, denen eine Teilnahme aus finanziellen Gründen ansonsten nicht möglich wäre. Im Schuljahr 2016/2017 bezuschusste der Elternbeirat die Teilnahmegebühren für die Erlebnis-Pädagogik-Tage, Besinnungstage, Skilager, den Frankreichaustausch und Abschlussfahrten mit insgesamt rund 1800 €. Wichtig ist uns vor allem: Es sollen keine Schüler aus finanziellen Gründen auf eine Klassenfahrt verzichten müssen! Diese Anträge werden vertraulich behandelt, ausschließlich die Kassiererin und die Elternbeiratsvorsitzende erhalten hiervon Kenntnis.

All diese Unterstützungsleistungen (**2016/17 insg. rund 10.000 €**) werden zu einem geringeren Teil aus den Einnahmen unserer Veranstaltungen, zum größten Teil jedoch aus der alljährlichen Herbst-**Elternspende** finanziert. Für diese Spenden möchten wir uns auch im Namen der unterstützten Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg recht herzlich bedanken!